



Generationenprojekt Breitbandausbau

Zwischen Anspruch, Regulation und Realität

ASUT Member Apéro

Philipp Bichsel, Swisscom

19. Mai 2022

swisscom

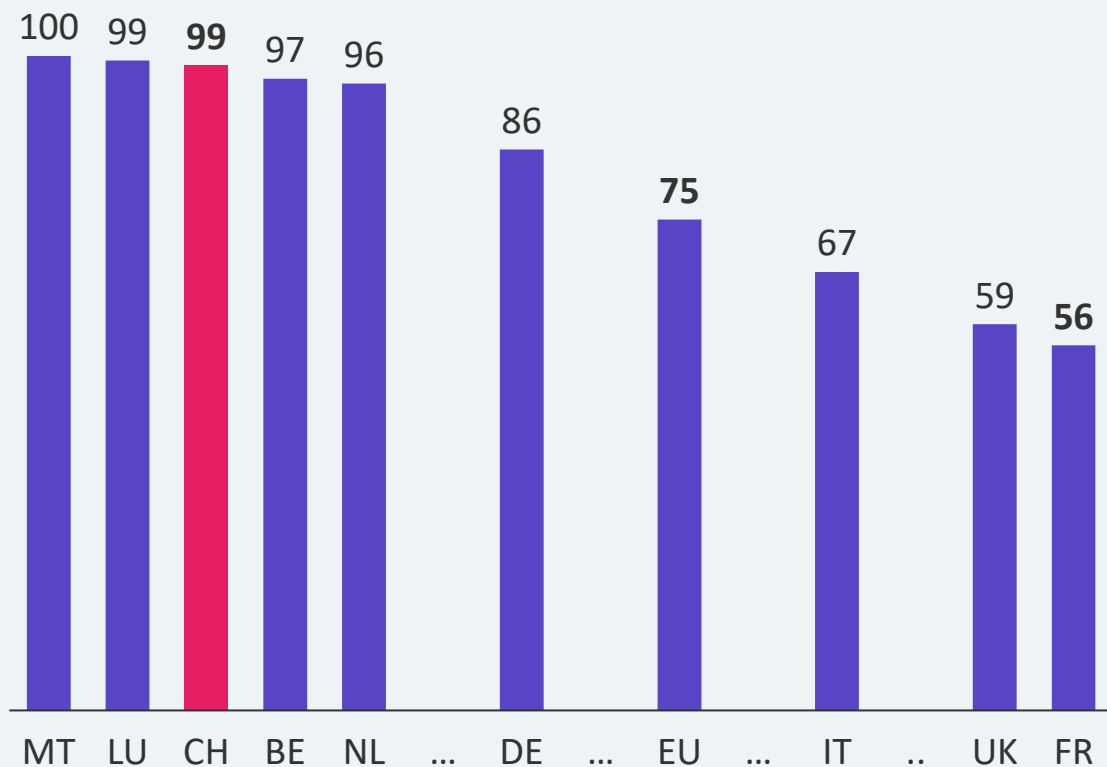
C2 General



Schweizer Spitzenposition im internationalen Breiband-Vergleich

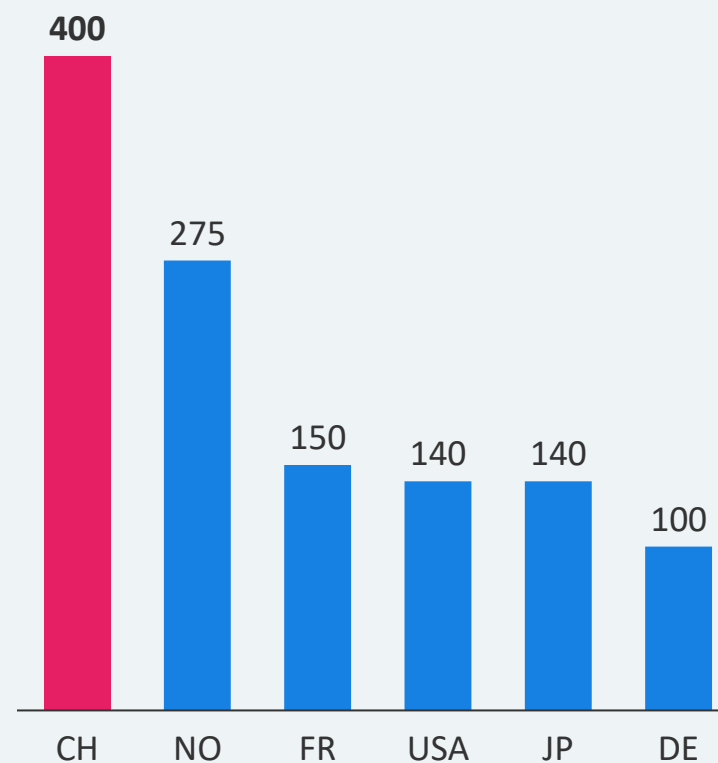
Europäischer Spitzenplatz bei der Abdeckung mit min. 100 Mbps

Landesweite Abdeckung in %



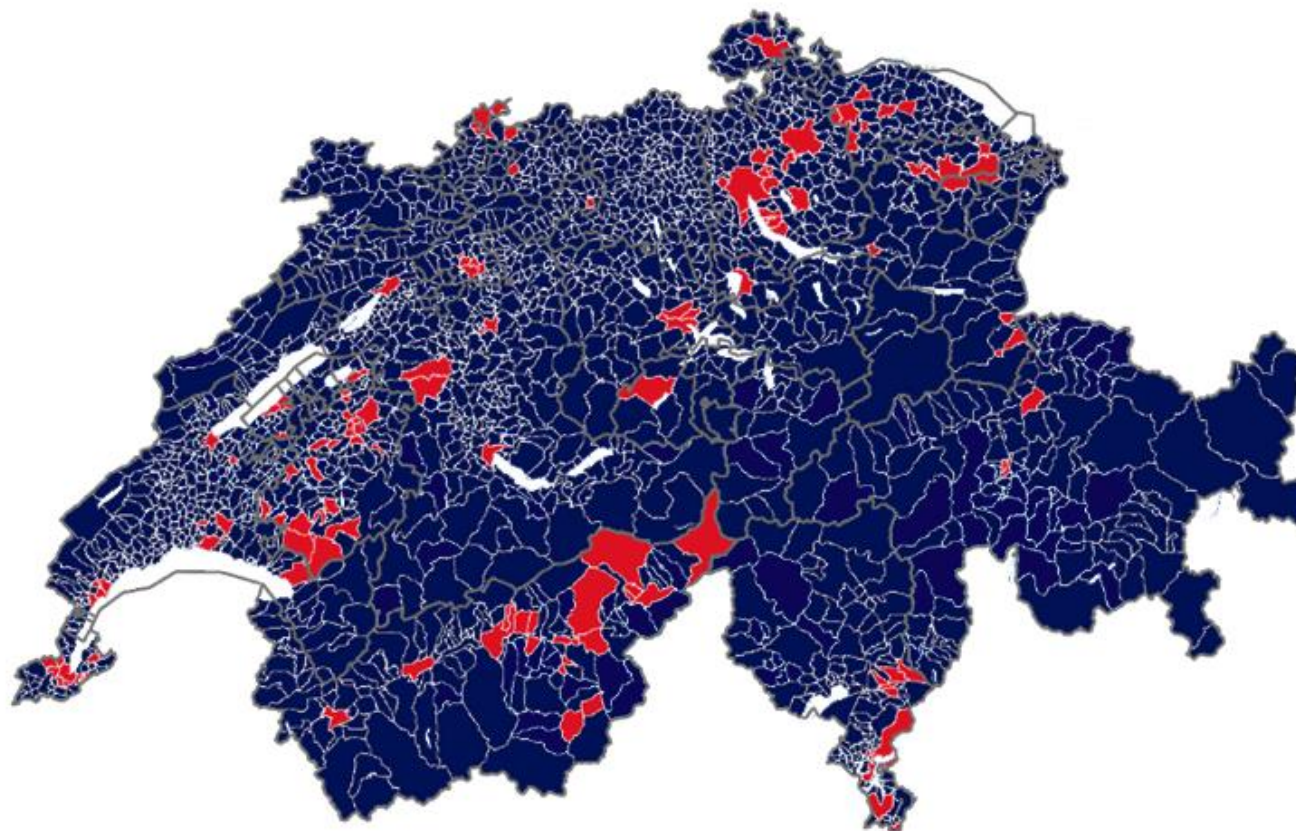
Weltweit höchste Pro-Kopf-Investitionen in Telekommunikationsinfrastruktur

In USD





Der Breitbandausbau von Swisscom hatte stets ein primäres Ziel verfolgt: Bedarfsgerechte Bandbreiten möglichst rasch in die Fläche auszubauen



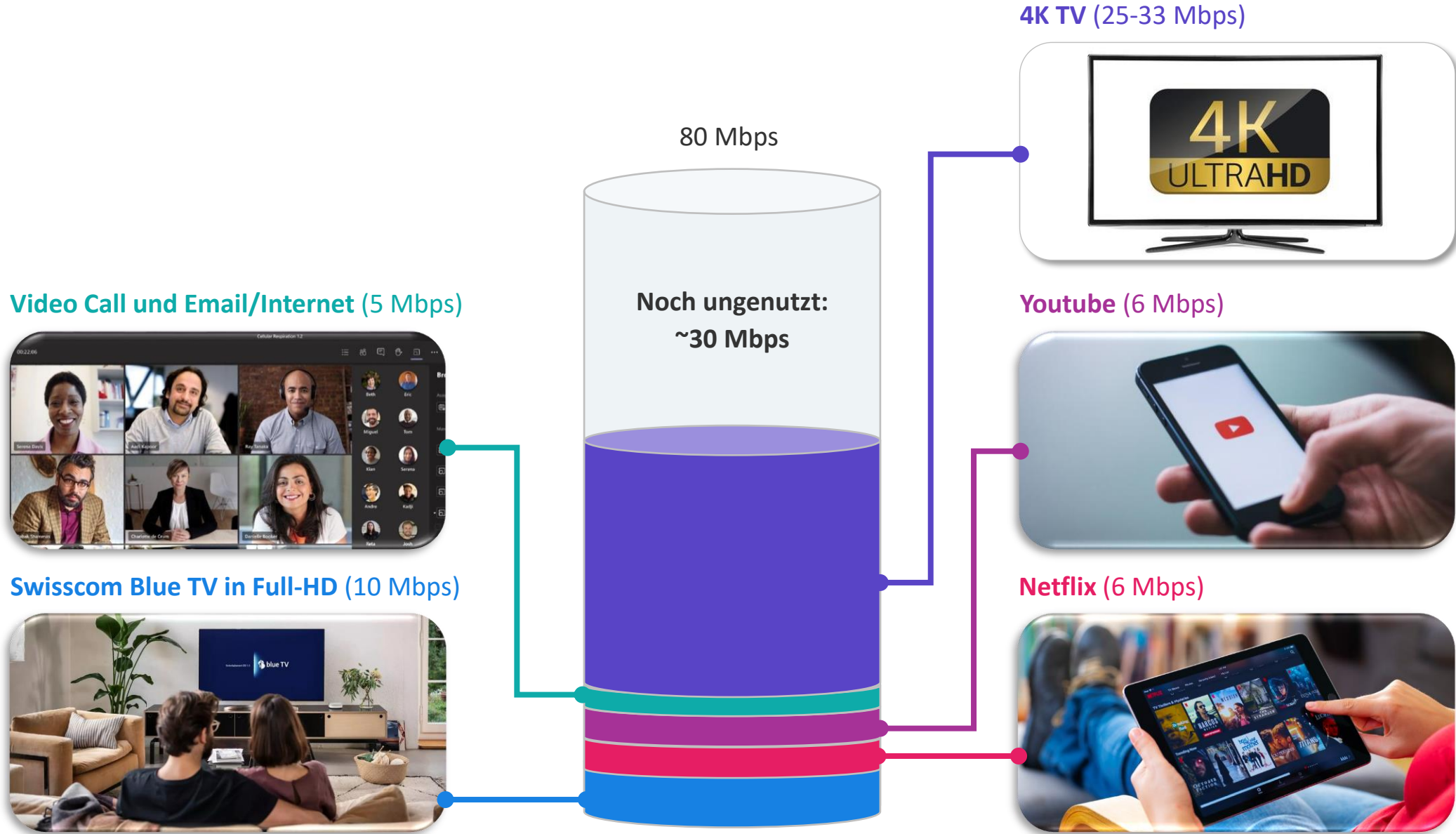
- Glasfaser bis in die Wohnung (FTTH)
- Glasfaser Hybridtechnologien (FTTC & FTTS)

Glasfaser (FTTH) nach P2P-Architektur primär in wettbewerbsintensiven und dicht besiedelten Zentren.

Hybridtechnologien (FTTC & FTTS) in den restlichen Gemeinden, um die ganze Schweiz auf Grundlage des Service Public Gedanken mit leistungsfähigen Bandbreiten zu erschliessen.

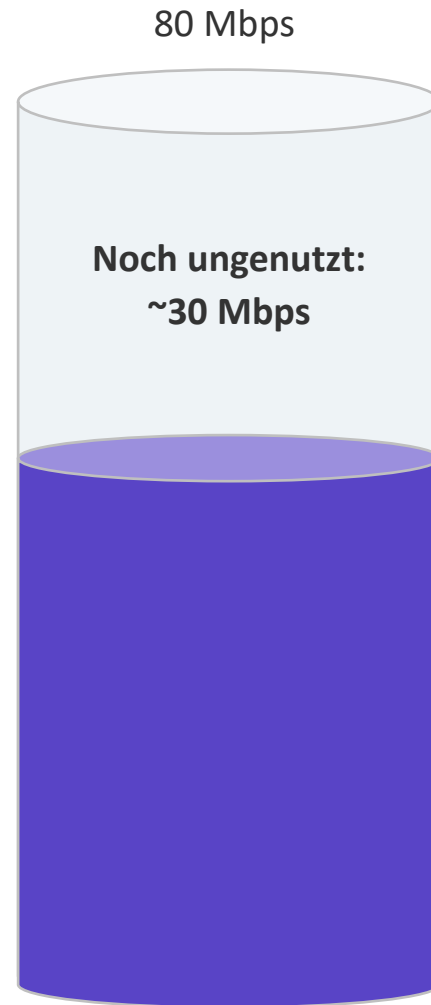


80 Mbps Bandbreite – was ermöglicht das heute?



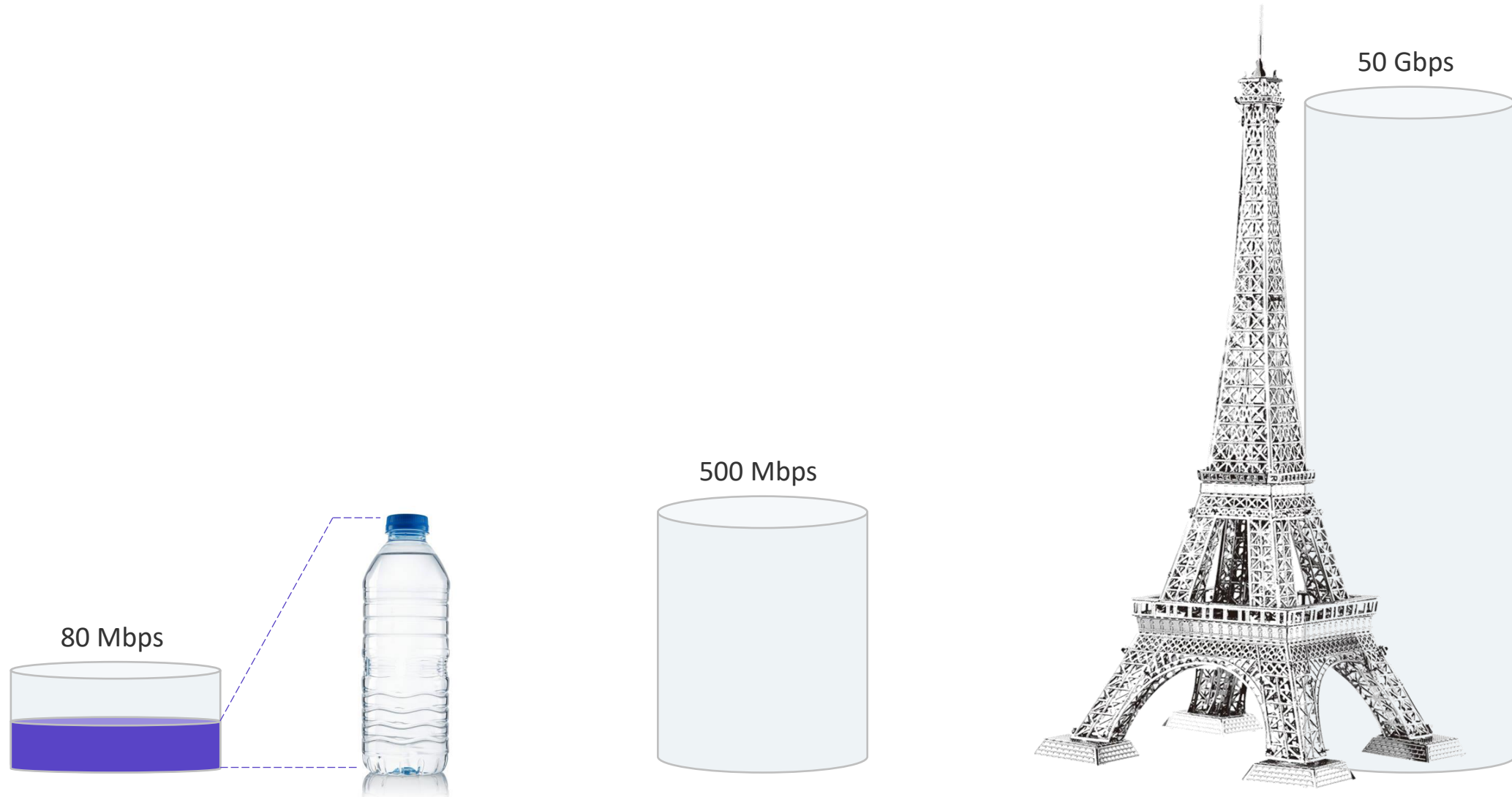


80 Mbps Bandbreite – was ermöglicht das heute?





Die Technologie-Entwicklung hat die Massenmarkt-Bedürfnisse bald um den Faktor Tausend überholt





Ultimate VR



Der Datenhunger wächst ungebremst

Enormes Datenwachstum seit 2010



12'200%



1'040%





Netzbau-Boom in Europa





Fiber verkauft sich...

...und hat viele Vorteile



**Symmetrische
Bandbreiten**



**Tiefere
Latenz**



**Weniger
Stromverbrauch**



**Höhere
Stabilität**



**Tiefere
Betriebskosten**

...und hat viele Vorteile



Skalierung des FTTH-Ausbaus...

...erfordert optimale Rahmenbedingungen



Unter der aktuellen Situation leidet nicht nur Swisscom



Über 200'000 fertiggestellte FTTH-Anschlüsse können aktuell nicht vermarktet werden – weder durch Swisscom noch über die Wholesale-Partner



Glasfaser-Partnerschaft mit Salt kann bis auf weiteres nicht umgesetzt werden und diverse weitere Kooperationsvereinbarungen werden verzögert oder gefährdet



FTTH On-Demand Erschliessungen sind bis auf weiteres nicht möglich und tangieren insbesondere KMU sowie Ausbauprojekte in ländlicheren Gebieten



Neubauten müssen mit Kupfer-Technologien angeschlossen werden, obwohl eine FTTH-Direkterschließung in über 90% der Schweiz möglich wäre



Besten Dank

Kontakt: Philipp Bichsel – philipp.bichsel@swisscom.com